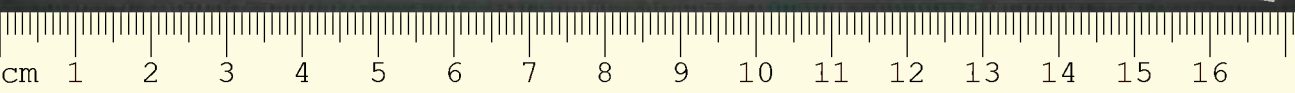


Breslau, Diözesanarchiv : o.S. [9]

70029249



Leublon, Diözesanbibliothek
9 (ohne Signatur)

10 Lll.

Leublon, Diözesanbibliothek, 9 (ohne Signatur),
Leubronsbuch = Lind Gabelbuch; mit dem
Kontextual: Gottisch. Difs Büchl. ist
E. Uns. Heiligin Ana dorothe G:E: Hoch.Z.
mit der Kontextual und Hauptblatt:
Difes büchlein hat gehört unserr ana
Dorothea grefin Von hochin Zollern Heigerloch
welches zum fürstl. Hauf hohen Zollern
Sigmaringen gehört die im Ruhm der
heiligkeit gelebt und gestorben, vnderen
tugendlichen Leben in der Cron Vihl
zu Lesen doherr ist difes Büchlein
zu Ehren. Von der Hauf: Ex hered.
Em. Card. Pr. Epi. Wrat. Melchioris L. P.
de Diepenbrock; - Pergin, vellat, labbar,
- 18 f. 16. C. L. XXXVI; - Luda Ind 15. J. 16. 11. 11. 11.
Zorn; - 282 Lll; Höhe Ind Blatt 14 cm;
Breite 9,7 cm; Höhe Ind bapfweinbau
Rom Ind 9,5 cm; Breite 6 cm; - aivrai =
fing; 20 Zailau; Pergitulinivillau zwei
Zailau fof rot; Fortz Kolor Ind rot; Hri-
fr ystau; Überpffristau rot; Indar-
Pffistau; - Luda einboud mit Praffung.



General

Kfl. CTV^r (Krippe des Bräutchen Christi)

Dar nach sp^m d' her | als
lang der sünd' v'hart
in sinē sündē | bunt er
CIV^r mich an d' wart an
dz crütz aber so er du
rch rün vñ laid wi
der zu mir kert | löst
er mich wid^s uff von
dem crütz vñ den so
vill ich uff in mit
gnad vñ bärhertzigk
als ich vill uff den
Sälge Joseph do er mich
von dē crütz na und
gib mich gantz in sinē
gewalt dz er alles
dz mit mir rüg das
er wil Amen.

2.

Offenbarung des Herrn mit Gaben.

Bl. CIV^r

Ein gauslicher öster
flad.

Atta atta atta singt
man in allē gassē

der himelsche geruse
lern wie fröde rich
wie wol geton vnd
überschon sich erzöge
ist dz vältlich ewig
wort die glorificiert
sun der gerechtigkeit
der starkes stobz löw
von juda

Auf. CXVIT^r

dz luttend och für mich
armen sun güte dz er
enzünd min gemüt
dz ich men selbs vnd
aller creature vßess
gar so wil ich mit
fröden singen atta
atta atta an d' eng
el schar Dis ost' fled
lij' nget bis vch me wirt.

3.

Opferbronnung vnd Gaben.

Auf. CXVIT^r

Ein gaustlich östren
O sterliche fröde | in
gaistes inerliche zu

Liedlein, Högspennung
9 (ohne Signatur)

5

biliere ja i de er städ
nen glorificierten
sun gottes ~~der~~ da ist
die recht schuldig tür
~~klar~~ durch die begir
ig willes sel geführt
CHXXV^r wirt zu d' frödlösen
frödl.

Hff. CHXXXI^r

Dar zu schickt din ade
lich gemüt dz der des
Kuchlij schmeck so be
findest du die rechte
selen fasnacht dz Ihs
den sinen frödl mach
et vnd sin fasnacht.

4.

1000 Lobaufröhrungen des
Lobens und Linderes Hriszi.

Chuf. CHXXXII^r

Dis sind M stückeli vō
dem würdigen leben
vnd liden unsers l
heren die. mag air
mensch für sich nemē

Levallon, Hörspermanen
9 (ohne Signatur)

6

und betrachten wie
es seiner andacht die
net wil ains gern
So mag ains l stück
li für sich nemen
und dem ledenden
ghs ain schön zierlich
krantzlin dar vls ma
chen.

CEXXXII ~ Ich loben und dancke
dir ewiger got *plz* du
on end *du* regierst
ding enthaltest alle
ding in vnergrunt
licher wissheit *du* hast
den mensche geschaff
en nach dem götliche
bild *du* ewig³ vatt³
du gedachtest de mēschē
zu erlösen durch das
bitter lidē deins ain
gebornē suns.

Grabstein, Holztafel aus Eiche
9 (ohne Inschrift)

2

Offl. CCLXVIII^r

Der junger Iacob kam
och mit vil clägliche^r
bitterkait Er sp^{er} du
min getru^{er}ver her
wie clägliche^r ist ver
wundt dein schöner
lib Also kam zettlich^r
mit sunderlich^r clag
vnd mainetod hertz
encklichen ser von da

CCLXVIII^v gend iren freunden
heren vnd maister
darnach nomēt so
seph vnd nicodemus
schne wissi lücher vñ
wundet sine h lib
darin vnd trügent
in mit grosser wirdi
kait vss vnd laitent
sinen hailgē lib in
ain schön grab vnd
versichretend dz grab
wol.



5.

Förzyskan nu den 12000 Jüngfröuden.
Oruf. CCLXXI^r

Dis snt die ribe yet vö de
xij Auset mäkten vñ sint
gar hüpsch ond ist och gar
vil nutz daran ze ervol
gen den menschen der
sy mit ernst bettet be
stet besund' vff ire tag
zu de ersten die metly

blügende rose xpe
über die massen schön
o lachtende schinende
margarite Ernstlich
vss gesucht vñ herzlich
geziert kumet vñ hör
ent auch zu vñver die
nerin

Tyfe. CCLXXVI^r

für die
da süssenklich ruñvent
in dem fröliche vñ
halse des ewigē künigs
bittet vñvñre gemeine
brütgom für vñs das

Lesablonn, Diögeformausfisc
9 (ofen Bignostus)

9

CCXXVII[~] wir gerainget werdent
von vnseren sünde vnd
erlöset vō aller pin vff
dz wir mit vch yn dem
himmel gebruche mugēt
die ewigē sālikait vñ
wollust Amen.

6.

Vñ 5 Grosseubrote vñ 2 Lippa;
yn 1 pliff Labumbagale.

Oruf. CCXXVII[~]

Dis ist gar ain gütz drij
ualts gerstibrot vñ
dz ist essen d' vñenēt
close waldbriid' vñ
mart' leben dis sint
dreij güt stät dz i

Du salt zu kainē din
gen vnrechtē sachen
die dich nit an gond
mit redē | ynēn och
nit nach frage.

Leupoldi, Jözsponausis
9 (ohne Signatur)

10

Off. CCLXXXII r

Ich wird
ze stund ernüvret vñ
gantz vñvandellet vñd mir
wirt also wol dz ich sin
nit vñs gespreche kan ich
waifs nit wz es ist vñ be
geren doch von allen
minen kreffte dz ich es
beheb. Amen.

7/viii. 1910.

Dr. Klepper.